

wunderschöne Kunstwerke entstehen können – ganz egal, ob du zum ersten Mal überhaupt einen Pinsel in der Hand hältst, oder du dich schon eine Weile mit Aquarellfarben auseinandergesetzt hast.

Mein Anspruch an dieses Buch ist es, meine Freude an der „Watercolor-Magie“ mit dir zu teilen und (sofern nicht schon längst geschehen) den Funken auch auf dich überspringen zu lassen. Auf keinen Fall möchte ich die Oberlehrerin mimen und dir mit einem Lehrbuch ein paar Hard Facts um die Ohren hauen. Meine Herangehensweise ist meist sehr frei und intuitiv, und genau diese Grundhaltung möchte ich vermitteln. Mein oberstes

Ziel ist es, dich darin zu bestärken, selbst kreativ zu werden, sodass du am Ende etwas EIGENES erschaffen und daraus neue Impulse und Ideen für dein kreatives Schaffen ziehen kannst.

Auf dem Weg dorthin gebe ich dir die nötigen Werkzeuge für das freie Gestalten deiner eigenen Loose Watercolor Flowers an die Hand. Und das funktioniert ein wenig wie ein Baukasten: Nach einer kurzen Einführung und ein wenig Basiswissen lernst du die Grundformen kennen, aus denen sich die einzelnen floralen Motive zusammensetzen lassen. Diese Motive wiederum sind die Bausteine, aus denen

du ganze Kompositionen kreieren wirst.  
Loose Watercolor Flowers oder Loose  
Watercolor Lego – who knows?



# GRUNDLAGEN

Nach einer kleinen Einstimmung in das Thema Loose Watercolor habe ich für dich in diesem Kapitel viel Wissenswertes zu den benötigten Materialien, wichtige Watercolor Basics und Grundlagen zu den blumigen Motiven zusammengetragen. Damit bist du bestens gerüstet, um so richtig in die Motivwelt der Loose Watercolor Flowers einzutauchen.